

Curriculum vitae

Nachname(n) / Vorname(n) **Piscopo Rosemarie**

Adresse(n)

Mobil

E-Mail

Geburtsdatum

Steuernummer

MwSt.

Berufserfahrung

- Seit 2014 Psychologin im externen Beratungsdienst für Bedienstete des Sanitätsbetriebes Südtirol
- Seit 2014 FHD (Fachlicher Hintergrunddienst) - Ansprechperson für den Bezirk Osttirol
- Seit 2013 Psychologin der Sozialgenossenschaft EOS -
klinisch-psychologische Interventionen, klinisch-psychologische Beratung, Krisenintervention, Beratung zu Behandlungsmaßnahmen, Zusammenarbeit mit Sanitätsbetrieb, Psychologen, Psychiatern, Sozialdiensten, Schulen
Bereiche:
Jugendliche: Angststörungen, Borderlinestörung, emotionale Störungen, Störung des Sozialverhaltens, oppositionelles Verhalten
Erwachsene: klinisch-psychologische Elternberatung, Krisenintervention, Konfliktbewältigung, Stärkung der Erziehungskompetenz, Reduktion von Schuldgefühlen
- Seit 2013 Notfallpsychologin des Sanitätsbetriebes Südtirol
- Seit 2013 Mitglied des Fachlichen Hintergrunddienstes (FHD) des Österreichischen Roten Kreuzes – Bereich: Teamsupervision, Beratung und Coaching für Kriseninterventionsmitarbeiter, Ausarbeitung neuer Ausbildungsstandards, Aus- und Fortbildung
- 2012 Beraterin im Südtiroler Kinderdorf. Bereich: Gewalt in Familien, Kindesmisshandlung, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung, Fremdunterbringung von Kindern, Beratung und Unterstützung von Eltern in konfliktreichen und krisenhaften Situationen
- Seit 2012 Trainerin des Österreichischen Roten Kreuzes in den Bereichen Psychotraumatologie, Krisenintervention und Stressmanagement
- Seit 2011 Notfallpsychologin des Österreichischen Roten Kreuzes – BOEP Zertifizierung
- 2007-2012 Mitarbeiterin der „Heilpädagogischen Familien GmbH“ Innsbruck. Kenntnisse und Erfahrung in den Bereichen:
- Interventionen mit Kindern und Jugendlichen: Entwicklungsverzögerung, neuropsychologische Defizite, Gewalt in der Familie, Hyperkinetisches Syndrom, oppositionelles Verhalten, Autismus (Asperger), Sprachentwicklungsstörungen, Wahrnehmungsstörungen, soziale Verhaltensauffälligkeiten, soziale Ängstlichkeit, Vernachlässigung: physisch – emotional, sozialen, finanziellen und persönlichen Krisen befinden
 - Elternberatung: Arbeit mit Eltern in den Bereichen: Beratung, Förderung und Stärkung der Erziehungskompetenz, Konfliktbewältigung, Krisenbewältigung, Stärkung der eigenen Ressourcen

- Stressbewältigung
 - Zusammenarbeit mit sämtlichen Einrichtungen: Jugendwohlfahrt, Schulen, therapeutische Einrichtungen
- 2007 Arbeit im Psychologischen Dienst des Sanitätsbetriebes Ost /Bruneck, Provinz Bozen in den Bereichen:
- Kinder und Jugendliche:
- Entwicklungs-, Persönlichkeits-, Leistungs-, und neuropsychologische Diagnostik
 - Arbeit mit Kindern – und Jugendlichen in den Bereichen: Entwicklungsstörungen, Intelligenzminderung, Sprachstörungen, Lernstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Suizid, Enuresis- Enkopresis Essstörung des frühen Kindesalters, Epilepsie, Prader-Willi Syndrom, spezifische Phobien
 - Erstellung von Funktionsdiagnosen
 - Beratung von Eltern
 - Einzel- und Gruppentraining mit Kindern und Jugendlichen (aggressives Verhalten, Störung der Impulskontrolle, soziales Kompetenztraining)
 - Zusammenarbeit mit multiprofessionellen Teams: Ärzten, Physiotherapeuten, Logo-Ergotherapeuten, Kinderpsychiatern, Sozialarbeitern , Schulen und Kindergärten
- Erwachsene:
- Anpassungsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörung, Elternberatung, Burn-out, Depression , Erziehungsberatung
- 2006 – 2007 halbjähriges post-doc Praktikum (tirocinio) an der Universität Innsbruck – Institut für Psychologie- Psychotherapeutische und Psychologische Lehr- und Forschungsstelle Innsbruck im Bereich Notfallpsychologie - Psychotraumatologie – Krisenintervention in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz
- Tätigkeitsbereich:
- Klinisch-psychologische Beratung und Behandlung von traumatisierten Personen (Primäropfer)
 - Maßnahmen zur akuten Krisenintervention und Krisenbegleitung
 - Durchführung von Angehörigengesprächen bei Angehörigen Traumatisierter (z.B. Elternberatung bei traumatisierten Kindern)
 - Prävention posttraumatischer Belastungsstörungen
 - Mitwirkung bei der Durchführung von psychoedukativen Maßnahmen nach Critical Incident Management (CISM)
 - Interdisziplinäre Arbeit mit verschiedenen Berufsgruppen (Ärzte, Psychotherapeuten, Pflegepersonal, usw.)
 - Roster Group: Mitwirkung bei der Überarbeitung des Manuals „Community-based psychological support“ (Guide to the training manual – International Federation of Red Cross and Red Crescent Society) im Bereich „Population with special needs: Children
 - Klinisch-psychologische Durchführung und Auswertung von psychodiagnostischen Untersuchungen bei Personen mit akuten und posttraumatischen Belastungsstörungen
 - Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen
 - Mitwirkung in der Ausbildung von Personen, die im psychosozialen Bereich mit Traumaopfern tätig sind
 - Mitwirkung bei der Durchführung von Seminaren zu den Themen Beziehungstrauma, sekundäre Traumatisierung sowie normale und pathologische Trauer
 - Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Notfallpsychologie der Universität Innsbruck
 - Lehrveranstaltungsbetreuung der LV :
 - Sozialpsychologie des Traumas
 - Klinisch-psycholog. Interventionen: Notfallpsychologie bei Kindern und Jugendlichen
 - Kinder und Gewalt
 - Begleitung bei ersten Planungsschritten des „Terrorismus“ Projektes (Kiras-Projekt)
 - Mitwirkung beim „Save – Care“ Projekt
 - Kit – Tagung 2006 : Inhaltliche und organisatorische Mitorganisation der Tagung: Betreuung der ReferentInnen, Erstellung des inhaltlichen Tagungsprogramms
- Seit 2006 Mitarbeiterin des Kriseninterventionsteams Innsbruck des Österreichischen Roten Kreuzes
- Seit 2005 Mitarbeiterin der Notfallseelsorge des Weißen Kreuzes Südtirol
- 2000 - 2004 Mitarbeiterin im SLI (Selbst Bestimmt Leben) Innsbruck
- 2002 - 2004 Betreuerin in der Lebenshilfe Südtirol
- 1995 - 1998 Supplenzlehrerin an der Mittelschule Olang
- 1995 - 1998 Integrationslehrerin an der Mittelschule Olang

1996 Kinderbetreuerin der Lebenshilfe bei Kindern mit verschiedenen geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen, Ferienaufenthalte in S. Lorenzen (Südtirol)

Beratungstätigkeit

Seit 2013 Mitglied des fachlichen Hintergrunddienstes im Landesverband des Österreichischen Roten Kreuzes – Teamsupervision, Beratung und Coaching für Kriseninterventionsmitarbeiter, Ausarbeitung neuer Ausbildungsstandards zum Thema Krisenintervention und Stressverarbeitung

Seit 2012 Teamsupervision/Nachbesprechungsleitung der Notfallseelsorge des Kreuzes Südtirol – Ritten

Seit 2010 Ausbilderin, psychosoziale Fachkraft und Beraterin des Bergrettungsdienstes Südtirol A.V.S. in den Bereichen Stress- und Konfliktverarbeitung, Peer – Support

Seit 2010 Coaching und Supervision in sämtlichen Einrichtungen: Einsatzorganisationen, Schulen

Seit 2009 Teamsupervision/Nachbesprechungsleiterin der Notfallseelsorge des Weißen Kreuzes Südtirol – Innichen

Schul- und Berufsbildung

2006 Abschluss Diplomstudium Leopold Franzens Universität Innsbruck Studiengang Psychologie Fachgebiet Klinische Psychologie - Thema der Diplomarbeit: „Unfall oder Suizid auf den Schienen – Reaktionen von und Auswirkungen auf Lokführer“

1988 -1994 Humanistisches Gymnasium in Bruneck und Matura

1985 -1988 Mittelschule in Toblach

1980 -1985 Volksschule in Niederdorf

Aus- und Weiterbildung

Seit Dezember 2013 Psychotherapieausbildung – Verhaltenstherapie

2013 Eintragung in das Berufsverzeichnis – Sektion A der Psychologenkammer Bozen

2012 Trainerausbildung des Österreichischen Roten Kreuzes im Bereich Psychotraumatologie, Krisenintervention und Stressverarbeitung

2011 Eintragung in die Liste der Klinischen und Gesundheitspsychologen des Bundesministeriums für Gesundheit in Österreich

2007 – 2008 Curriculum Klinische und Gesundheitspsychologie (BOEP)

2007 Mitgliedschaft BOEP (Berufsverband Österreichischer Psychologen)

2006 Ausbildung Krisenintervention des Österreichischen Roten Kreuzes – Tätigkeitsbereich Krisenintervention, Psychotraumatologie und Stressverarbeitung (Sve)

2005 Ausbildung Notfallseelsorge des Weißen Kreuzes Südtirol

Forschung und Lehre

Seit 2010 Trainerin im Bereich Krisenintervention und Stressmanagement beim Österreichischen Roten Kreuz

2010-2011 Ausbilderin und Trainerin beim Ausbildungslehrgang der Bergrettung des A.V.S. Südtirol im Bereich: „Stressverarbeitung bei Einsatzkräften und Peersupport in der Bergrettung“

Seit 2009 Ausbilderin und Trainerin im Bereich Notfallseelsorge und Krisenintervention/Psychotraumatologie des Weißen Kreuzes Südtirol

Seit 2009 Ausbilderin B-Kurs für Sanitäter des Weißen Kreuzes Südtirol - Modul „Krisenintervention, Notfallseelsorge und Einsatznachsorge“

Publikationen

- 2013 Veröffentlichung: In: Juen, B, Beck, T, Kratzer, D. „Krisenintervention und Notfallpsychologie bei Großschadenslagen und Katastrophen“ – Artikel: „Psychosoziale Unterstützung vor, während und nach Katastrophen“. Studia Universitätsverlag Innsbruck; 1. Ausgabe – ISBN 978-3902652829
- 2007 Bänninger-Huber, E., Juen, B., Piscopo, R. „Stress and coping in paramedics compared to other professional groups. Paper session at the 38th annual Meeting of the Society for Psychotherapy Research (SPR), Funchal Madeira, March 2007.

Praktika

Praktikum im Hospiz Kettenbrücke Innsbruck: Arbeit mit Krebspatienten und deren Angehörigen
Praktikum in Bruneck: Dienst für Krankenhauspsychologie – Bereich Psychoonkologie: Arbeit mit Krebspatienten Angehörigen, Kinder und Jugendlichen

Vorträge – Referententätigkeit

- 2014 Fortbildung an der TFO (Technische Fachoberschule): „Kommunikation in der Krise“
- 2014 Vortrag „Rittner Gesundheitstage – Stress im Alltag“
- 2014 Fortbildungstag „Studientag Notfallseelsorge Südhessen – Suizid bei Jugendlichen“
- 2013 Fortbildung für den Schulverbund Sarntal – Thema: „Scheidungskinder in der Schule – Reaktionen von Kindern, Umgang mit Eltern“
- 2013 Interview zum Film des Rai Sender Bozen – Thema: „Notfallseelsorge in Südtirol“
- 2013 Workshop KI-Tage 2013 Innsbruck – Thema: „Gewalt in der psychosozialen Betreuung“
- 2013 Vortrag für den Schulverband Pustertal Südtirol – Thema: „Suizid – Möglichkeiten für Lehrer zum Umgang mit Schüler und Eltern“
- 2013 Vortrag am Notfallseelsorgetag Südtirol – Thema: „Schuldgefühle nach Suizid“
- 2013 Fortbildung für Einsatzleiter des Bergrettungsdienstes – Thema: „ Psychosoziale Aspekte der Bergrettungstätigkeit“
- 2012 Vortrag und Workshop KI-Tage 2012 - Thema: „Einsatznachsorge bei Einsatzkräften – Peer- support im Bergrettungsdienst Südtirol“
- 2012 Vortrag an der Athesia Druck für Südtiroler Bestattungsunternehmen zum Thema: „Verabschiedung – Möglichkeiten und Grenzen“
- 2012 Workshop und Vortrag an den KI-Tagen Innsbruck – Thema: „Peer- support in der Bergrettung“
- 2011 Goetheschule Bozen: Supervision/Fortbildung für Direktion, Lehrkräfte und Eltern zum Thema: „Krisen in der Schule“
- 2011 Vortrag an der Mittelschule Klobenstein – Thema : „Scheidung und Trennung – Umgang mit Kindern und Eltern“
- 2011 Workshop an den KI-Tagen Innsbruck – Thema: „Analyse komplexer Schadensereignisse anhand eines Fallbeispiels – Suizid“
- 2010 Informationsabend für Einsatzkräfte – Thema: „Krisenintervention und Einsatznachsorge“
- 2010 Vortrag bei der Bergrettung Hochpustertal – Thema „Umgang mit Angehörigen am Berg“
- 2009 Vortrag „Hannah Arendt“ Schule Bozen – Thema: „Notfallseelsorge und Krisenintervention“
- 2009 Workshop an den KI-Tagen Innsbruck – Thema: Evaluation der Krisenintervention in Österreich
- Seit 2009 Ausbilderin bei B – Kurse für Sanitäter des Weißen Kreuzes - Bereich: Notfallpsychologie – Krisenintervention
- 2006 Mitwirkung beim Vortrag: UMIT Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik : „Lehrgang Krisen – und Katastrophenmanagement Krisenintervention im Großschadensereignis“

Seminare – Übungen

- 2010-2012 Mitglied der SEG (Sonder – Einsatz- Gruppe) Bereich Krisenintervention und Stressverarbeitung des Österreichischen Roten Kreuzes
- 2010 Großübung des Österreichischen Roten Kreuzes – Bezirksstelle Innsbruck

- 2009 Bundes – KAT (Katastrophen) Übung „TEMPEST“ 2009 Steiermark (4 Tage mit verschiedenen Einsatzszenarien)
- 2009 KAT (Katastrophen) – Seminar + Übung 2009
- 2009 Großunfallseminar 2009

Einsatz Erfahrung

- 2009 Einsatz im Erdbebengebiet – Abruzzan (April)
- 2008 Psychosoziale Fachkraft - EURO 2008
- seit 2005 Einsätze im Bereich Krisenintervention und Stressmanagement:
 - Erfolgreiche Reanimationen, Verkehrs- Arbeits- und Freizeitunfälle, Vermisstensuchen, Suizid, Mord, Großschadensereignisse
 - Zusammenarbeit mit verschiedenen Einsatzorganisationen (Rettung, Bergrettung, Feuerwehr, Bestatter), Behörde (Polizei, Carabinieri) und ausländischen Krisenteams

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Muttersprache(n) Deutsch

Sonstige Sprache(n) Italienisch - Zweisprachigkeitsnachweis der Provinz Bozen/Südtirol Laufbahn A für Akademiker
English

Selbstbeurteilung
Europäische Kompetenzstufe

Italienisch

English

Verstehen				Sprechen				Schreiben	
Hören		Lesen		An Gesprächen teilnehmen		Zusammenhängendes Sprechen			
C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung
B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung

IKT-Kenntnisse und Kompetenzen MS Windows®, MS-Office®, Internet, Email

Führerschein(e) Führerscheinklasse „B“

Niederdorf, 01.02..2016

Rosemarie Piscopo

